



GEMEINDE HÄUSLINGEN

Niederschrift

über die 3. öffentliche sowie nichtöffentliche Sitzung der X. Ratsperiode des Rates der Gemeinde Häuslingen am Mittwoch, den 09. August 2017, um 19:30 Uhr, in Groß Häuslingen, Gemeinderaum

Anwesend:

Bürgermeisterin	Dr. Kathrin Wrobel	-Vorsitzende und Protokollführerin-
Abgeordneter	Jörn Dettmer	
Abgeordnete	Annedore Blank	
Abgeordneter	Torsten Gudehus	
Abgeordneter	Mirko Kunze	
Abgeordneter	Marcel Rischmann	
Abgeordneter	Dominic Dreger	
SG-Bürgermeister	Cort-Brün Voige	

A. Öffentlicher Teil der Sitzung

TOP 1.) Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlußfähigkeit und der Tagesordnung

Bürgermeisterin Dr. Kathrin Wrobel eröffnet um 19:30 Uhr die öffentliche Sitzung des Rates der Gemeinde Häuslingen. Sie begrüßt den Zuhörer sowie die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Sitzung.

TOP 2.) Genehmigung des öffentlichen Teils der Niederschrift über die Sitzung des Rates der Gemeinde Häuslingen am 21.02.2017

Beschluß:

Der Rat der Gemeinde Häuslingen beschließt:

Die Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung des Rates der Gemeinde Häuslingen am 21.02.2017 wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis:	einstimmig			angenommen		
	Ja	7	Nein	0	Enthaltung	0

TOP 3.) Jahresabschluß zum 31.12.2013;
a) Kenntnisnahme vom Schlußbericht des Rechnungsprüfungsamtes, Beschlußfassung über die Jahresrechnung und die Ergebnisverwendung
b) Beratung und Beschlußfassung über die Entlastung der Bürgermeisterin gem. § 129 NKomVG für das Haushaltsjahr 2013
DS 06/2017

Bürgermeisterin Dr. Wrobel nimmt an der Beratung und Beschlußfassung dieses Tagesordnungspunktes nicht teil. Sie übergibt die Sitzungsleitung für diesen Punkt an die stellvertretende Bürgermeisterin Blank.

Beschluß:

Der Rat der Gemeinde Häuslingen beschließt:

Beschlußvorschlag I:

Von dem Schlußbericht über die Prüfung des Jahresabschlusses der Gemeinde Häuslingen zum 31.12.2013 des Rechnungsprüfungsamtes des Landkreises Heidekreis vom 06.04.2017 sowie der Stellungnahme der Bürgermeisterin zu diesem Bericht vom 02.05.2017 wird Kenntnis genommen;

Der Jahresabschluß der Gemeinde Häuslingen für das Haushaltsjahr 2013 wird gem. § 129 Abs. 1 NKomVG beschlossen.

Behandlung des Jahresergebnisses des Haushaltsjahres 2013: Der Überschuß des ordentlichen Ergebnisses in Höhe von 28.778,65 € wird der Rücklage des ordentlichen Ergebnisses zugeführt (§ 123 Abs. 1 NKomVG). Der Überschuß des außerordentlichen Ergebnisses in Höhe von 24.320,12 € wird der Rücklage aus Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses zugeführt (§ 123 Abs. 1 NKomVG).

Beschlußvorschlag II:

Der Bürgermeisterin wird gem. § 129 Abs. 1 Satz 3 NKomVG Entlastung erteilt.

Abstimmungsergebnis:	einstimmig			angenommen		
	Ja	6	Nein	0	Enthaltung	0

TOP 4.) Bekanntgaben für die Gemeinde und Samtgemeinde

1.
Das beschädigte Pflaster am Containerplatz Mühlenweg ist von der Abfallwirtschaft Heidekreis ausgebessert worden.

2.
Die Überprüfung des in der letzten Ratssitzung beanstandeten Protokolls der Ratssitzung vom 18. Oktober ergab keine Fehler.

3.

Das von der Bürgermeisterin angeregte Geschwindigkeitsmeßgerät wurde zwischenzeitlich von der Samtgemeinde angeschafft, die Kosten teilen sich alle Mitgliedsgemeinden. Es wird in Kürze im Samtgemeindegebiet an verschiedenen Orten eingesetzt werden.

4.

Der offizielle Förderbescheid zum Förderprogramm „Vernetzte Dorfregion“ ist in Hannover übergeben worden. Derzeit laufen Ausschreibungen, um einen Planer für die Aufstellung des Dorferneuerungsplans auszuwählen.

5.

Der Seniorennachmittag Häuslingen erhält von der Gemeinde zum 15jährigen Jubiläum einen Zuschuß in Höhe von 150 Euro für eine Tagesfahrt.

6.

SG-Bgm. Voige weist im Zusammenhang mit den Plänen zur Rathaussanierung auf die öffentliche Infoveranstaltung am 23.08.17 im Forum der Londy-Schule hin.

7.

Radweg Häuslingen – Altenwalingen an der L159: Die Unterlagen sind dem Landkreis zur Überprüfung im Rahmen des Planfeststellungsverfahrens vorgelegt worden. Sämtliche Bauerlaubnisklärungen liegen vor, so daß nach Durchführung des Beteiligungsverfahrens mit dem Beschluß über das PFV gerechnet werden kann. Ein Ausbau könnte dann 2019 erfolgen.

8.

Breitbandausbau: Nach der teilweisen Weigerung der Firma Komnex, die ausgeschriebenen Cluster auszubauen, habe man einen Kompromiß gefunden:

Komnex wird einige Cluster ausbauen, für die übrigen Bereiche erfolgt eine neue Ausschreibung. Hierdurch werde ein längerer Rechtsstreit vermieden und eine schnellere Versorgung aller Haushalte sei möglich.

Es kommt zu einer lebhaften Diskussion. Bgm. Dr. Wrobel rügt, es sei ein fauler Kompromiß. Eine Firma, die unzuverlässig sei, dürfe nicht noch belohnt werden. Verträge seien zu erfüllen. Ratsherr Gudehus teilt mit, er sei dieses Hin und Her langsam leid und werde ein genaues Auge darauf haben, daß die zugesicherte Qualität der Breitbandversorgung eingehalten werde. Allgemein wird große Verärgerung über das Verhalten der Firma Komnex geäußert. Es besteht der Befürchtung, der Landkreis habe sich übervorteilen lassen.

9.

Die L 159 wird auf der Strecke Wittlohe – Lohberg vom 11.09. bis 30.09. neu ausgebaut. Der Abschnitt Ottersen – Wittlohe folgt vom 02.10. bis 14.10. Hierbei komme es wegen erforderlicher Vollsperrungen zu Behinderungen und Umleitungen.

10.

Hinsichtlich des Baumkatasters in der Samtgemeinde sei man bei der Erstellung.

11.

Demnächst werde ein Brückenkataster für die Samtgemeinde erstellt, in dem alle Brückenbauwerke zur besseren Kontrolle erfaßt würden.

12.

Das Abwasserwesen wird vorbehaltlich eines Beschlusses des Samtgemeinderates zum 01.01.2018 von der Samtgemeinde auf die Kommunalservice Böhmetal AöR übertragen. Hierdurch könne zumindest eine Beitragsstabilität gesichert werden.

13.

SG-Bgm. Voige fragt an, ob man seitens der Gemeinde eine Umrüstung der Straßenbeleuchtung auf LED-Leuchtmittel erwäge. Hierzu sei bekanntlich die „Teststrecke“ am Mühlenweg eingerichtet.

Bgm. Dr. Wrobel bemängelt, daß von den LEDs eine erhöhte und sehr unangenehme Blendwirkung ausgehe, von der besonders Anwohner betroffen seien, bei denen eine Leuchte direkt vor dem Haus stünde. Sie weist weiter darauf hin, daß die LEDs im Gegensatz zu den derzeitigen Natriumdampflampen vermehrt Insekten anziehen würden. Man habe sich damals jedoch genau aus diesem Grund entschieden, Lampen anzuschaffen, die insektenverträglich seien. Angesichts des dramatischen Rückgangs der Insektenbestände mache es aus ihrer Sicht keinen Sinn, nun wieder „Insektenkiller“ einzusetzen.

Der Rat entscheidet einmütig, auf eine Umrüstung zu verzichten. Diese könne erfolgen, wenn die Lampen abgängig seien.

TOP 5.) Anfragen der Ratsmitglieder

Ratsherr Gudehus stellt das Thema Fusion in der Samtgemeinde zur Diskussion und gibt einen kurzen Überblick. Es folgt eine Diskussion, bei der sich die Ratsmitglieder einmütig dafür aussprechen, daß dieses Thema derzeit nicht von Belang sei und man es bei den gegebenen Strukturen belassen wolle. Man werde dies in der kommenden Ratsperiode ab 2021 erneut überdenken.

TOP 6.) Einwohneranfragen

- Keine -

Ende der öffentlichen Sitzung:	20:33	Uhr
Beginn der nichtöffentlichen Sitzung:	20:35	Uhr